

„Es gibt einen Platz, den du füllen musst“

Vassiliki Chryssikopoulou übernimmt Anfang 2019 die Geschäftsführung der Jugendwerkstatt

Von Gerko Naumann

Berenbostel. Die evangelische Jugendwerkstatt Garbsen bekommt zum 1. Januar 2019 eine neue Geschäftsführerin. Die 39-Jährige Vassiliki Chryssikopoulou übernimmt den Posten von Ute Schneedorst, die seit 2007 in der Einrichtung tätig ist. Die 63-Jährige geht im nächsten Jahr in den Ruhestand und arbeitet ihre Nachfolgerin bis dahin ein.

Chryssikopoulou ist in Griechenland geboren, in Berlin aufgewachsen und lebt seit 2008 in Hannover. Sie hat unter anderem Sprachwissenschaften und Geschichte studiert. Für ihre neue Stelle aber fast noch wichtiger: Sie hat viel Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen, die in der Jugendwerkstatt auf das Berufsleben vorbereitet werden. „Schon während des Studiums habe ich Kindern und Ju-

gendlichen Nachhilfe gegeben“, sagt sie. Danach engagierte sie sich für den Deutschen Bundesjugendring und die Naturschutzjugend.

„Jetzt kehre ich zurück an die Basis“, sagt die 39-Jährige, die sich am Reformationstag den evangelischen Gemeinden vorgestellt hat. Ihr gehe es vor allem darum, den Teilnehmern der Jugendwerkstatt Orientierung für ihr weiteres Leben zu geben. Sie selbst sei als junge Frau an einem Punkt gewesen, an dem sie nicht gewusst habe, wie sie ihre Talente beruflich einsetzen würde. Den entscheidenden Schubs gab ihr ihre damals 85-jährige Nachbarin, die ihr riet: „Es gibt einen Platz, den du füllen musst, den niemand sonst füllen kann. Und es gibt etwas für dich zu tun, das niemand sonst tun kann.“ Diese Einstellung wolle sie den jungen Menschen weitergeben.

In der Anfangszeit will Schneedorst ihre Nachfolgerin dabei unterstützen. „Mir hat jeder Tag der Arbeit hier Spaß gebracht“, sagt sie. Das gelte besonders dann, wenn sich die Erfolge des Projektes zeigen. Kürzlich habe sich etwa ein junger Mann bei ihr gemeldet, der als Schulverweigerer in die Einrichtung kam. „Jetzt macht er seinen Master in Maschinenbau“, berichtet Schneedorst stolz. Noch bis März 2019 ist sie in der Jugendwerkstatt tätig, dann verabschiedet sie sich in den Ruhestand.

Wobei das Wort Ruhestand so gar nicht zu den Plänen der 63-Jährigen passen mag. Sie will sich künftig ihrem Hobby widmen, dem Laufen – und das über eine extreme Strecke von 100 Kilometern. „Zuletzt habe ich dafür 13 Stunden gebraucht“, sagt Schneedorst. „Das muss besser werden.“



Vassiliki Chryssikopoulou (links) folgt Ute Schneedorst als Chefin der Jugendwerkstatt.

FOTO: GERKO NAUMANN